

Der Umgang mit der Biotonne

Die Biotonne ist ein Leihgefäß. Gehen Sie deshalb sorgfältig mit dem Gefäß um und halten Sie es sauber (regelmäßige Reinigung nach der Leerung mit Wasser, Bürste und evtl. Spülmittel). Der Bioabfall wird bereits in der Küche getrennt erfasst. Es empfiehlt sich, die Bioabfälle aus der Küche in Papiertüten oder eingewickelt in Zeitungspapier zu sammeln, damit die Feuchtigkeit etwas aufgesaugt wird. Das Vorsortiergefäß sollte täglich in die Biotonne entleert werden, um Geruchsprobleme in der Küche zu vermeiden. Achten Sie beim Befüllen der Biotonne darauf, dass sich die Abfälle nicht festsetzen. Eine vollständige Entleerung der Biotonne ist sonst evtl. nicht möglich.

Die Biotonne im Winter

Wenn der Inhalt schon eingefroren ist, sollte die Tonne, wenn möglich, bis kurz vor der Abfuhr an einen wärmeren Ort zum Auftauen gebracht werden. Bleibt dafür keine Zeit mehr, kann mit dem Spaten o.ä. der Inhalt noch so weit wie möglich aufgelockert werden. So können Sie vorbeugen:

Legen Sie den Boden der braunen Tonne mit zerknülltem Zeitungspapier aus. Wickeln Sie die Bioabfälle bereits in der Küche in Zeitungspapier oder benutzen Sie Papiertüten, Biobeutel oder Inlettsäcke aus nachwachsenden Rohstoffen sind nur mit der **DIN 13432** oder **14995** zulässig.

Stellen Sie die Biotonne an einem geschützten Ort auf, z.B. nahe der Hausmauer oder unter einem Dachvorsprung. Wenn die Tonne im Winter in der Garage oder im Keller steht, denken Sie an die Bereitstellung zur Leerung!

Der eingefrorene Inhalt einer Biotonne kann nicht entleert werden!

Die Biotonne im Sommer

Problem Fliegenmaden

Durch Zugabe von Gesteinsmehl zusammen mit Kalkstickstoff werden Fliegenmaden verhindert. Es genügen nur geringe Mengen. Keine Insektenvernichtungsmittel oder Chlorkalk verwenden!

Problem Geruch

Im Sommer kann es zu unangenehmen Gerüchen kommen. Je feuchter die Abfälle, umso problematischer.

Suchen Sie für die braune Tonne, wenn möglich, einen schattigen Platz.

Wickeln Sie die Bioabfälle schon in der Küche in Zeitungspapier oder benutzen Sie Papiertüten. Gesteinsmehl kann die Flüssigkeit binden und Gerüche mindern. Halten Sie die Biotonne sauber! Benutzen Sie zum Reinigen nur Wasser und Bürste und vielleicht etwas Spülmittel, aber keine scharfen Reinigungsmittel.



Kompostierbare Biotüten

Zur Verpackung des Biomülls sind auch Inlettsäcke zugelassen, welche Sie bei uns erwerben können. Die Inlettsäcke sind aus kompostierbarem Material und bringen Vorteile bei Sauberkeit, Geruch und Festfrieren im Winter. Näheres dazu im Internet (Adresse siehe unten).

Stand: 05.05.2025

Infobroschüre

Die Biotonne

Entsorgung von Küchenabfällen leicht gemacht



Das darf in die Biotonne!

In die Biotonne dürfen alle Materialien, die biologisch abbaubar sind und den Verwertungsprozess nicht stören, wie z.B.:

- Obst- und Gemüsereste
- Kartoffel- und Zwiebelschalen
- Salat
- Eierschalen
- Schalen von Früchten und Nüssen
- Kaffeefilter und Teebeutel
- Speisereste in haushaltsüblichen Mengen,*
- Rasenschnitt, Heckenschnitt
- Laub
- Unkräuter
- Fallobst
- Küchentücher, Papiertaschentücher, Papierservietten in geringen Mengen zum Binden feuchter Abfälle
- Pflanzenabfälle aus der Wohnung
- Küchenfette nur in fester Form (fest, eingewickelt in Papier) flüssige über WSH Sammlung (Öli)
- *) Speisereste aus Großküchen sowie der Gastronomie dürfen nicht über die Biotonne entsorgt werden. Sie müssen entsprechend dem Tierischen Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz TierNebG in einer zugelassenen Anlage entsorgt werden. Nähere Informationen gibt es beim AWV oder beim zuständigen Landratsamt.

Das darf nicht in die Biotonne!

- ❖ **Problem Müll** wie z.B. Batterien, Farben, Lacke, Lösungsmittel, Medikamente, Säuren und Laugen
- ❖ **Wertstoffe** wie z.B. Plastiktüten und andere Kunststoffe, Altkleider, Textilien, Glas, Metalle, Papier, Pappe, Verpackungen wie etwa Obstnetze, Pflanztöpfe aus Kunststoff
- ❖ **Restmüll** wie z.B. Windeln, Wattestäbchen, Tapetenreste, Zigarettenstummel, Kohlen- und Holzasche, Straßenkehrschutt, Damenbinden, Ruß, Holz
- ❖ **Bauschutt** wie z.B. Ziegel, Steine, Keramik
- ❖ **Tierkadaver, Fleischabfälle und Knochen (roh)**

Störstoffe in der Biotonne

Bei Auffinden von Stör- oder Fremdstoffen ist der AWW nicht zur Entleerung der Biotonne verpflichtet. Um den Reinheitsgrad der gesammelten Bioabfälle hoch zu halten, werden Kontrollen über die ordnungsgemäße Befüllung durchgeführt. Bei geringeren Verstößen werden Verwarnungskarten (Gelbe Karte) ausgeteilt oder die Biotonne bleibt - bei größeren Verstößen oder im Wiederholungsfall - unentleert stehen (Rote Karte).

Der Biomüll wird in Biogasanlagen verarbeitet und in Strom, Wärme und Dünger umgewandelt. Alle Fremd- und Störstoffe müssen - teilweise aufwendig per Hand - aussortiert werden. Bitte nehmen Sie Rücksicht und geben Sie nur die zugelassenen Stoffe in die Biotonne!

Rund um die Biotonne

Die Biotonne ist ein braunes 80 Liter Gefäß und wird 14-tägig alternierend zur Restmülltonne geleert. Sie ist auch mit Biofilterdeckel erhältlich, der bei Geruchs- und Madenproblemen Abhilfe schafft.

Grundsätzlich muss auf jedem an die Müllabfuhr angeschlossenem Grundstück eine Biotonne stehen, um die organischen Abfälle getrennt vom Restmüll zu entsorgen.

Ausnahme:

Wird Eigenkompostierung durchgeführt oder fallen auf dem betreffenden Grundstück keine Bioabfälle an, kann man sich von der Biotonne befreien lassen.

Gebühren für die Biotonne:

4,00 €/Monat für die 80 Liter Biotonne

4,30 €/Monat für die 80 Liter Biotonne mit Filterdeckel

Wie erhalte ich die Biotonne?

Die Biotonne ist ein Leihgefäß des AWV Isar-Inn und wird nach Anmeldung auf das Grundstück geliefert bzw. nach Abmeldung vom Grundstück abgeholt. Die An- und Abmeldung kann vorgenommen werden:

Per Telefon

unter der Tel.-Nr. 08721 / 9612-15

Per E-Mail info@awv-isar-inn.de

Per Post

Vordrucke sind erhältlich auf der Internetseite des AWV Isar-Inn unter www.awv-isar-inn.de.

In der AWV-Geschäftsstelle:

Karl-Rolle-Str. 43, 84307 Eggenfelden